

Bemerkenswert ist, daß in dem zweiten Zeitraum ein Maximum, 2422093, zu dem ersteren Elementensystem paßt. Möglicherweise ist der Stern nur halbregelmäßig. Nach Waterfield überschreitet der Stern im Maximum nicht die Helligkeit 13^m0.

LITERATUR: Innes [UOC 20.152; 31.244; 37.302]. — Waterfield [HB 854].

ZZ Coronae austrinae (18^h 34^m 37^s – 37° 8′.5). Nicht in CoD und CPD.

[YZ Coronae austrinae 2^s p 1.1 n.]

Entdeckt 1928 von Waterfield auf Harvard-Platten und bestätigt von Woods. Algoltypus mit einer Amplitude von 12^m5 – 13^m5.

LITERATUR: Waterfield [HB 854].

AA Coronae austrinae (18^h 45^m 39^s – 38° 5′.9). Nicht in CoD und CPD.

Entdeckt 1927 von Luyten auf Harvard-Platten als veränderlich zwischen 14^m1 und [17^m0. Langperiodisch.

LITERATUR: Luyten [HB 852].

AB Coronae austrinae (18^h 49^m 58^s – 39° 33′.0). Nicht in CoD und CPD.

Entdeckt 1927 von Luyten auf Harvard-Platten als veränderlich zwischen 15^m5 und 16^m5.

LITERATUR: Luyten [HB 852].

AC Coronae austrinae (17^h 51^m 55^s – 38° 41′.5). Nicht in CoD und CPD.

Entdeckt 1928 von Gill auf Harvard-Platten als veränderlich zwischen 13^m3 und [16^m7. Wahrscheinlich langperiodisch.

LITERATUR: Gill [HB 857].

AD Coronae austrinae (17^h 54^m 8^s – 39° 53′.1). Nicht in CoD und CPD.

[* 15^m 2:1 f 0.1 s.]

Entdeckt 1928 von Gill auf Harvard-Platten als veränderlich zwischen 13^m5 und [15^m7. Wahrscheinlich langperiodisch.

LITERATUR: Gill [HB 857].

AE Coronae austrinae (17^h 54^m 36^s – 37° 45′.5). Nicht in CoD und CPD.

[* 14^m5 2:0 f 0.2 n * 16^m 0:5 p 0.4 n.]

Entdeckt 1928 von Gill auf Harvard-Platten als veränderlich zwischen 13^m9 und [16^m2. Wahrscheinlich langperiodisch.

LITERATUR: Gill [HB 857].

AF Coronae austrinae (17^h 54^m 42^s – 37° 11′.2). Nicht in CoD und CPD.

Entdeckt 1928 von Gill auf Harvard-Platten als veränderlich zwischen 12^m8 und 15^m9. Wahrscheinlich langperiodisch.

LITERATUR: Gill [HB 857].

AG Coronae austrinae (17^h 55^m 32^s – 37° 57′.5). Nicht in CoD und CPD.

Entdeckt 1928 von Gill auf Harvard-Platten als veränderlich zwischen 14^m1 und 16^m7. Wahrscheinlich langperiodisch.

LITERATUR: Gill [HB 857].